

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Städteausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Ein Symphoniekonzert des städtischen Kurorchesters ist für heute Freitag abend 8 Uhr unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht im Abonnement vorgesehen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Die Woche im Hoftheater. Sonntag, den 16. Juni, nachmittags, bei aufgehob. Abonnement, auf Allerhöchsten Befehl, Vorstellung für die Kriegsarbeiter-schaft: „Im weissen Rössl“, Anf. 2 Uhr; abends, bei aufgehob. Abonnement: „Die Rose von Stambul“, Anf. 7 Uhr. Montag, den 17., Ab. C: „Maß für Maß“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 18., Ab. A: „Närodal“, hierauf: „Die schöne Müllerin“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 19., Ab. D: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Anf. 6 Uhr. Donnerstag, den 20., Ab. B: „Egmont“, Anf. 6 1/2 Uhr. Freitag, den 21., Ab. A: „Carmen“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 22., Ab. B: „Tiefland“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 23., nachmittags, bei aufgehob. Abonnement, auf Allerhöchsten Befehl, Vorstellung für die Kriegsarbeiter-schaft: „Meine Frau, die Hofschau-spielerin“, Anf. 2 Uhr; abends, Ab. C: „Die Rose von Stambul“, Anf. 7 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Opferwoche für die Ludendorffspende. Die „Ludendorffspende“ ist für Wiesbaden vom 15. bis 23. Juni festgesetzt. Es gilt den Kriegsbeschädigten zu helfen! Wer wollte sich wohl bei dieser Sammlung ausschließen, wenn es sich darum handelt, den Kämpfern, die für uns gestritten und geblutet haben, helfend zur Seite zu stehen.

Tausende von Werbebriefen werden den Mitbürgern in das Haus gesandt. Man lege diese Briefe nicht achtlos bei Seite, jeder überlege sich, was er opfern kann und will.

Ein Verkaufsstand wird gegenüber dem Kaiser Friedrich-Denkmal errichtet. Es gelangen Blumen, Postkarten, Zigaretten und dergl. zum Verkauf. Die Garnisonkapelle wird am Kaiser Friedrich-Platz an verschiedenen Tagen konzertieren. Künstlerisch ausgestattete Gedenkblätter erhalten alle Spender ausgehändigt. Die Theater und Kinos veranstalten Sonderaufführungen. In dem Festsaal des Rathauses findet eine photographische Ausstellung unter dem Titel „Die Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“ zum Besten der Ludendorffspende statt. — Hunderte von Schülern und Schülerinnen, ausgerüstet mit Sammelbüchern und Armbinden führen die Haus- und Strassensammlung durch. Keiner weise unsere Schuljugend zurück, wenn sie an Türe und Haus klopfen.

Alle Banken nehmen gegen Quittung Geldbeträge entgegen, auch können Einzahlungen auf Postscheckkonto Nr. 20720 Frankfurt a. M. gemacht werden.

Stadtrat Oberst Castendyck †.

Am Mittwoch ist Stadtrat Oberst a. D. Gustav Castendyck nach längerem Leiden gestorben. Er war am 6. April 1839 in Daubhausen im Kreise Wetzlar geboren, wurde im Jahre 1906 hier zum Stadtverordneten gewählt und trat mit Beginn des Jahres 1912 als Nachfolger des freiwillig aus seinem Amte ausgeschiedenen Oberstleutnant Oidtmann und zunächst für den Rest von dessen Amtsperiode, in den Magistrat ein. Nach Ablauf dieser Frist wurde er wiedergewählt. — In dem Stadtrat Castendyck ist ein Mann dahingegangen, der sich des grössten Ansehens, sowie infolge seines freundlichen, entgegenkommenden Wesens der allgemeinen Beliebtheit erfreute. Bis ihn seine fortschreitende Krankheit ans Haus fesselte arbeitete er mit grösstem Eifer mit bei der Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten und fehlte in wenigen Magistrats-sitzungen. Besonders um das öffentliche Gesundheitswesen hat er sich als Vorsitzender der betr. Deputation grosse Verdienste erworben. Zuletzt trat er bei den Liebesgabensammlungen für unsere Feldgrauen an den Fronten, die er mit grösstem Eifer förderte, vor die Öffentlichkeit.

Neue Reisebrotmarken. Wie das preussische Landesgetreideamt mitteilt, wird bei Neudruck der auf insgesamt 50 Gramm Gebäck lautenden Reichsreisebrotmarken eine Umgestaltung erfolgen. Die 10-Gramm-Abschnitte fallen weg; die Abschnitte mit der Wertangabe „40 Gramm-Gebäck“ erhalten die Wertangabe „50 Gramm-Gebäck“. Die Markenbogen mit den 50-Gramm-Abschnitten werden um 1 Zentimeter schmaler gehalten. Der kleine schwarze Adler erscheint dann am linken Rande. Durch diese Umgestaltung der Reichsreisebrotmarken wird die Gültigkeitsdauer der bisherigen mit 10- und 40-Gramm-Abschnitten versehenen Marken nicht berührt. Sie bleiben neben den umgestalteten Marken gültig, bis sie verbraucht sind.

Rhein- und Taunuskreis Wiesbaden. In unser engeres Heimatgebiet führt die am Sonntag zur Ausführung kommende Hauptwanderung. Abfahrt Hauptbahnhof früh 6.53 Uhr nach Langenschwalbach, wo die Ankunft nach hübscher Bahnfahrt durch die Taunus-waldungen mit herrlichen Ausblicken nach dem Rhein und Wiesbaden 8.10 Uhr erfolgt. Um 8 1/4 Uhr wird die Wanderung ab Bahnhof Schwalbach (287 m) angetreten. Über die Adolfscker Felsen geht es nach Adolfsck in schöner Lage mit den spärlichen Trümmern einer Burgruine und zum Aartalblick (Sammelrast 10 Minuten). Alsdann durch den Dietzelgrund nach Steckenroth, an 10.25 Uhr, Rast 2 Stunden bei Wilh. Kadesch Wwe. Gasthaus „Zum Taunus“. Weitermarsch 12.30 Uhr zur Eisenstrasse (Sammelrast). Auf der einsamen Hochstrasse, die kein Dorf berührt, aber prächtige Ausblicke in die Täler rechts und links bietet, weiterwandernd, wird kurz nach 2 Uhr das stattliche Dorf Hahn (340 m hoch) im breiten Tal der Aar, die hier den Wingsbach aufnimmt, gelegen, erreicht. Rast bei Götz (früher Ohlenmacher), Gasthaus „Zum Taunus“, von 2 bis 4 Uhr. Alsdann Aufstieg zum Altenstein

(501 m), Sammelrast 5 Minuten, und auf hübschen Wegen zu dem herrlichen Aussichtspunkt Bleidenstadter Kopf (388 m), wo 1/2 Stunde, von 5 bis 5 1/2 Uhr, gerastet wird. In 1/2 Stunde ist das Hölzcherhäuschen kurz nach 6 Uhr erreicht, wo jedem Teilnehmer anheim-gestellt wird zu rasten, oder den Rückweg zur Stadt beliebig anzutreten. Gesamtmarschzeit der Wanderung bis zur Stadt etwa 6 Stunden.

Immer wieder die Trinkgeldfrage. Auf der dieser Tage in Koblenz abgehaltenen Tagung der Hotelbesitzer kam auch die Trinkgeldfrage wieder zur Sprache. Interessante Referate forderten, die Regelung des Trink-geldwesens müsse mit der Regelung der allgemeinen bürgerlichen Verhältnisse kommen. Die Abschaffung der Trinkgelder sei eine unbedingte Notwendigkeit. Solange die Trinkgelder die Haupteinnahme der Hotel-angestellten bilden, werden Bürgerfamilien ihre Söhne nicht als Lehrlinge in das Hotelgewerbe geben. Alle bisherigen Bemühungen zur Abschaffung der Trink-gelder scheiterten allerdings an den Reisenden, die die Entlohnung der Bedienung nach eigenem Willen ver-teilen wollen. Zur Beratung der Trinkgelderfrage wurde ein Ausschuss gewählt.

Hof und Gesellschaft.

Königin Sofie von Griechenland feiert ihren 48. Geburtstag.

In Frankfurt a. M. ist die Landgräfin Anna von Hessen, geborene Prinzessin von Preussen, verschieden. Sie war am 17. Mai 1836 als Tochter des Prinzen Karl von Preussen geboren und vermählte sich am 26. Mai 1853 mit dem Prinzen Friedrich, späteren Landgrafen zu Hessen, der 1884 gestorben ist. Die Landgräfin Maria Anna Friederike von Hessen ist am 9. Oktober 1901 zur katholischen Kirche übergetreten. Vor kurzem haben der Hochbetagten der Kaiser, die Grossherzogin-Mutter Luise von Baden und der Bischof von Limburg Besuche abgestattet.

Neues vom Tage.

Der plastische Kopf. Wir wählen aus den im letzten Heft von „Kunst und Künstler“ veröffentlichten Künstler-Anekdoten die folgende: Ein bekannter Bild-hauer modellierte Hindenburg. Im Laufe der Arbeit sagte er zum Feldmarschall: „Was Sie für einen fabelhaft plastischen Kopf haben!“ Hindenburg meinte: „Merk-würdig; bis zu meinem siebenzigsten Jahre hat das keiner gefunden, und ich habe doch immer so viel Zeit gehabt; jetzt, wo ich so wenig Zeit habe, finden es alle.“

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleinz Nachrichten. Ein aufrichtiger Freund Richard Wagners, der Tondichter Arrigo Boito, ist 76jährig in Genua gestorben; seine bekannteste Oper ist „Mistofele“. Der Düsseldorf Maler von Gebhardt feierte seinen 80. Geburtstag.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum voll-n Preise zurück-genommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.



Ausstellung MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Villa am Kurhaus und Theater

möbl. Zimmer mit und ohne Früh-stück. Anmeldung für den Winter-aufenthalt (garantiert gut geheizte Räume) werden schon jetzt entgegen-genommen. Villa Speranza, Erathstr. 3.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 14. Juni 1918. 50. Vorstellung. Abonnement D. 169. Vorstellung. Wie es Euch gefällt. Lustspiel von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne übersetzt von Hans Olden. Die zur Handlung ge-hörende Musik ist von Arthur Rother. Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

J. & G. ADRIAN Königl. Hofspediteure Wiesbaden Spedition von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8. Erst-Aufführung! Das Kainszeichen. Kriminalroman in 4 Akten. Unsere Luftstreitkräfte. Hochaktuelle Aufnahmen. Ost Oswald, Ernst Lubitsch in Der Rodelkavaller. Das beste Lustspiel der Gegenwart.

Thalia-Theater

Moderne u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchweg 72. Telefon 6137. Von 8. bis 14. Juni: Erstausführung! des ungarischen Kunstfilms: Wenn Menschen untreu werden. Künstlertragödie in 4 Akten. Gräfin Kühlenfee. Lustspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Henny Porten.

Vormittags-Konzert.
Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

- Vormittags 11 Uhr.**
1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“
 2. Ouverture zur Oper „Der Feensee“ D. F. Auber
 3. Finale aus „Stradella“ F. v. Flotow
 4. An Dich, Walzer E. Waldteufel
 5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
 6. Viktoria-Marsch F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.
4 Uhr. 297. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
2. Alla turca W. A. Mozart
3. Juristenballtänze, Walzer J. Strauss
4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 J. Brahms
5. Ouverture zu „Prometheus“ L. v. Beethoven
6. Der Erikönig, Ballade F. Schubert
7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

Abends 8 Uhr im Abonnement:
Symphonie-Konzert
Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

- Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.
1. Ouverture in D-dur G. F. Händel
 2. Symphonie in D-dur (in einem Satze) W. A. Mozart
 3. Aus der Musik zum „Sommer-nachts Traum“ F. Mendelssohn-Bartholdy
a) Ouverture, b) Scherzo, c) Notturmo, d) Hochzeitsmarsch
 4. Akademische Fest Ouverture Joh. Brahms

Das Neueste
in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Taunus-Wein- u. Likör-Stube
Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.
Vornehmste Aufenthaltsräume.
Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.
Künstler-Konzerte.

Juwelen- und Goldankaufswoche für die Provinz Hessen-Nassau.
Schirmherr: **Se. Exzellenz Staatsminister von Trott zu Solz**
Oberpräsident der Provinz.

Deutschland ringt um seine Zukunft! Die Grundlage der Erhaltung unserer wirtschaftlichen Kraft ist der Goldbestand der Reichsbank und die Möglichkeit, uns im Ausland Guthaben zu schaffen. Hierzu dient die Abgabe allen Goldes, in Münzen, Schmucksachen und Geräten, sowie die Herausgabe von Juwelen zum Verkauf ins Ausland.

Wohl ist die Bürgerschaft Wiesbadens zu diesem vaterländischen Dienst aufgerufen und freudig sind gar viele dem Rufe gefolgt. Die lange Dauer des Krieges zwingt aber erneut und dringlich, noch mehr alle Kreise aufzufordern, ihre Juwelen darzubieten und alles Gold gegen Ersetzung des vollen Goldwertes an die Goldankaufsstelle abzuliefern. Die Tage vom 16. bis 23. Juni sollen zu diesem Zwecke für die Provinz Hessen-Nassau als besondere

Damenhüte
• Hutformen
Reiher Blumen
Neueste Erscheinungen

A. KOERWER NACHF.
Langgasse 9. Fernr. 3881.

Juwelen- und Goldankaufswoche

gelten, wie solche in andern grossen Städten und Provinzen bereits stattgefunden haben. Wiesbaden wird hierin an Opferfreudigkeit nicht zurückbleiben.

Wenn in dieser Stunde der Entscheidung jeder Deutsche wüsste, wie sehr er durch die Hingabe seines Juwelen- und Goldbesitzes dazu mithilft, uns den Sieg auf wirtschaftlichem Gebiete zu sichern, niemand würde das geordnete Opfer verweigern, — so hat sich der Präsident der Reichsbank an das deutsche Volk gewandt.

Welch geringes Opfer, angesichts der Verluste an Hab und Gut, die uns getroffen hätten, wenn der Krieg auf deutschem Boden wüßte!

Möge deshalb auch Wiesbadens Bürgerschaft sich des Ernstes der Stunde erannt bewusst werden und sich weitherzig ihres Besitzes an Juwelen und Gold entäußern, im Interesse unerschütterlicher Erhaltung unserer Wehrkraft und zur Sicherung unserer wirtschaftlichen Zukunft!

Kaffee Habsburg:
Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.
Jeden Tag: Künstlerkonzert.

ODEON-Theater
Erstklassige Lichtspiele.
Telephon 3031. Kirchgasse 18.
Spielplan vom 12.—14. Juni 1918.
Der indische Dolch.
Drama in 3 Akten
mit Olga Engl u. Dir. Wassermann.
Wer hat Jones Holz gestohlen.
Lustspiel.
Einer Mutter Opfer.
Drama in 2 Akten. Messers-Projekt.
Was dem Kinde fehlt.
Schauspiel.
In den 8 Uhr-Vorstellungen auf besonderen Wunsch:
Das Licht in der Nacht.
Drama in 4 Akten m. Magda Madeleine.

Der Ehrenausschuss
der Gold- und Silberankaufsstelle Wiesbaden.
Gold- und Silberankaufsstelle, Marktstrasse 14, während der Juwelen- und Goldankaufswoche täglich geöffnet von 10 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

Bols-Stube
mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Dortmunder Bier.

Jahn's Weinstube
Bes.: Heinr. Jahn
10 Michelsberg 10 Telephon 4921
im Mittelpunkt der Stadt
Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal
Fremdenzimmer.

Kinephon-Theater,
Taunusstrasse 1.
Hedda Vernon
in
„Mouschy“.
Die Geschichte einer Leidenschaft.
Der Kriegshund.
Interessante Aufnahmen.
Valdemar Psylauder
in
Die grosse Attraktion.
Überaus spannendes Zirkusschauspiel.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Vornehme künstlerische
Damenkleidung
6, I grosse Burgstrasse 6, I
Wiesbaden
Auguste Diel
Anfertigung nach neuesten
235 Entwürfen.

Wettannahmestelle
des Rennklub Wiesbaden
Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus. 188

Gustav Fischer · Damenschneider
Moritzstrasse 5 (nahe Rheinstrasse).
Übernahme aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.

PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse 36.
Schöne geräumige Zimmer mit geregelter Verpflegung. 171

„BURG CRASS“
Gasthof. Eltville.
Historischer Bau 1577.
Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen.
Spezialität: Original Rheingauer Weine
Anerkannt gute Verpflegung.
Besitzer: **Jean Island.**

Schöne Frauen
sind entzückt von der Reichsamkeit der
Tris-Perlen
deutscher Fabrikal
Allgemeinverkauf
Firma-**Tris**
Frankfurt im Rossmarkt & Wiesbaden — Langgasse 21
Gießen — Hindenburgstr.

Tulpenstiel's
Konzert-Palast
Stiftstr. 18 Fernspr. 1036
Täglich abends 8 Uhr
Kurzes Gastspiel
!Lirika!
Operetten-Gesangsduett.
Conchita Cortés.
Die jüngste Operettensängerin und die übrigen Konzert-Einlagen.
Vorverkauf täglich von 11—1 Uhr und nachmittags ab 5 Uhr.
— Gewöhnliche Preise. —
Tischbestellungen nimmt entgegen unter 1036
Die Direktion.

Walhalla-Theater
vornehmes Buntes Theater.
Ab 1. Juni
allabendlich 8 Uhr
Der aus neun
Attraktionen
bestehende
glänzende
neue
Spielplan!
Alles Nähere Plakate.
Sonntags
3 Vorstellungen.

nach
Klemm,
Knipp,
Knobloch
Koberg,
Koch, F.
Koch, F.
Kohlmetz
Köllnig,
Kontelov
Körner,
von Kraus
Krause,
Krebs, H.
Kremer,
Kreuzber
Krönlein,
Kubatz,
Kühlmey
Kühn, F.
Küllek,
Kupfer,
Kürth, F.
Lahnem
Lambert,
Lambinne
Lang, Fr.
Lange, F.
Lanz, Hr.
Larsen, F.
Lehner, E.
Leibbrand
Lervos, F.
Levano, F.
Levy, Hr.
Lichtschla
Lorenz, H.
Loesch, H.
Löwentha
Loewy, H.
Lucas, H.
Lück, Hr.
Ludwig-W
Lünecke,
Lutz, Hr.
Malestus,
Mamiok,
Mancke, E.
March, H.
Massep,
Messen,
Misting,
Moy, Hr.
Moy, Hr.
Mayer, Hr.
Meckel, H.
Meier, Hr.
Menger,
Mentrup,
von Meyer

St. Quentin—Armentières—Soissons

3 neue Sterne am Siegeshimmel Deutschlands.

Dankt es

Ludendorff und seinen Helden

die in Not und Tod aushielten durch Feuer und Eisenhagel siegreich vordrangen.

Residenzstadt Wiesbaden

rüste Dich, dass auch Du in der Reihe der Städte als ein **Stern des Dankes**

strahlst durch reiche Spenden an

Ludendorffs Opfertagen

vom 15. bis 23. Juni.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. Juni (Schluss aus der gestrigen Nummer) und vom 12. Juni.

Klemm, Fr., Weimar Zur neuen Post
 Knipp, Hr. Kfm., Mannheim Hotel Berg
 Knobloch, Fr., Hamburg Pension Am Kurpark
 Koberg, Fr., Kiel Kl. Burgstr. 6
 Koch, Fr. Dr., Nidda Luxemburgstr. 11
 Koch, Fr. m. Tochter, Wilhelmshöhe Reichspost
 Kohlmetz, Hr. Kfm. m. Fr., Marburg Zur Stadt Biebrich
 Köllnig, Hr. Apotheker m. Fr., Zerbst Taunus-Hotel
 Kontelewski, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Nassauer Hof
 Körner, Hr. Leutn., Wiesbadener Hof
 von Kraatz-Koschlan, Hr. Major u. D. m. Fr., Kassel
 Krause, Hr., Freiburg Dahlheim
 Krebs, Hr. Fabrikbes., M.-Gladbach Zur Stadt Biebrich
 Kremer, Hr. Architekt, Darmstadt Bellevue
 Kreuzberg, Hr. Leutn., Ahrweiler Taunus-Hotel
 Krönelin, Fr., Leipzig Zum Landsberg
 Kubatz, Fr., Düsseldorf Zum Kranz
 Kühlenay, Hr. Leutn., Magdeburg Goldenes Kreuz
 Kühn, Fr. Rechtsanwalt, Berlin Schwarzer Bock
 Kälck, Hr. Obergering, Neukölln Villa Bertha
 Kupfer, Fr., Oppeln Dahlheim
 Kurth, Fr., Eickel Bellevue
 Lahnemann, Fr. Rent., Düsseldorf Einhorn
 Lambert, Fr. Dr., Nieder-Ingelheim Adolfsallee 30
 Lambinner, Hr. Kfm., Strassburg Pension Am Kurpark
 Lang, Fr., Wetzlar Zur neuen Post
 Lange, Fr., Trebitz Karlahof
 Lanz, Hr. Kapitän z. See z. D., Berlin Europäischer Hof
 Larsen, Fr., Düsseldorf Quisisana
 Lehner, Hr. Hptm., München Nassauer Hof
 Leibbrand, Hr. Fabr. m. Fr., Schorndorf Metropole u. Monopol
 Lervos, Fr., Bonn Imperial
 Levano, Hr. Kfm., Commern Taunus-Hotel
 Levy, Hr. Kfm., Hagenau Hotel Vogel
 Lohschlag, Fr. m. Fr., Wilmsdorf Palast-Hotel
 Lorenz, Hr., Bierstadter Str. 9a
 Loesch, Hr. Kapitän z. See m. Fr., Kiel Zum neuen Adler
 Löwenthal, Fr., Berlin Esplanade
 Loewy, Hr. Kfm., Berlin Burghof
 Lucas, Hr. Kgl. Förster, Holzhausen Hotel Viktoria
 Lück, Hr. m. Fr., Sieger Reichspost
 Ludwig-Wolf, Fr., Leipzig Weisse Lilien
 Lünecke, Fr., Herne Zum Kranz
 Lutz, Hr. Leutn., Wiesbadener Hof Einhorn
 Malestus, Hr., Nied Wiesbadener Hof
 Mamiok, Hr. Kfm., Berlin Zur Traube
 Mancke, Fr. Schriftstellerin, Berlin Reichspost
 March, Hr. Hptm., Charlottenburg Kapellenstr. 80
 Massen, Hr., Hosten Minerva
 Massen, A., Hr., Hosten Zur Stadt Biebrich
 Misting, Hr. Leutn., Zur Stadt Biebrich
 May, Hr. m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
 May, Hr. Kfm., Frankfurt Taunus-Hotel
 Mayer, Hr. Leutn., Spiegel
 Meckel, Hr. Kfm., M.-Gladbach Wiesbadener Hof
 Meier, Hr. Hptm. m. Fr., Darmstadt Pension Weber
 Mengler, Fr., Frankfurt Taunus-Hotel
 Mentrup, Hr. Rechtsanwalt u. Notar, Montabaur Rhein-Hotel
 von Meyer, Hr. Reg.-Assessor Dr. jur. m. Fr., Pirmasgrün Grüner Wald
 Schwarzer Bock

Meyer-Pantin, Hr. Leutn., Bellevue
 Michler, Hr. Schriftsteller Kfm. m. Fr., Frankfurt Kapellenstr. 80
 Mitter, Hr. m. Fr., Hattersheim Zur Stadt Biebrich
 Möller, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Grüner Wald
 Mostert, Fr., Koblenz Dahlheim
 Mühlen, Hr. Kfm., Karlstadt Taunus-Hotel
 Mühlhans, Hr. Kfm., Frankfurt Taunus-Hotel
 Müller, Fr. Apothekenbes., Berlin Schwarzer Bock
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen Wiesbadener Hof
 Müller, Hr. Prof., Charlottenburg Hotel Viktoria
 Nathan, Hr. m. Fr., Grillparzerstr. 2
 zur Nedden, Hr. Kfm., Elberfeld Hotel Vogel
 Neumann, Hr. Kfm. m. Fr., Siegburg Kronprinz
 Niemeier, Hr. Baurat, Dillenburg Grüner Wald
 Nitschke, Fr. Dr. m. Tochter, Bentschen Grüner Wald
 Norakowski, Hr. Kfm., Posen Kapellenstr. 8
 Nover, Hr. Dr. med., Mainz Wiesbadener Hof
 Ollmann, Hr. Oberleutn., Naheim Rose
 Ostermann, Hr. Hptm., Barmen Grüner Wald
 von Ostertag, Fr. m. Tochter, Stuttgart Rose
 von Oven, Exzell., Hr. m. Fr. u. Sohn, Metz Nassauer Hof
 Passow, Fr., Frankfurt-Niederrad Hotel Vogel
 Pawelek, Hr. Gross-Steinheim Adolfsstr. 37
 de Payrebrune, Fr., Insterburg Nonnenhof
 Pilz, Hr. Leutn., Sanatorium Friedrichshöhe
 Pitz, Hr. Bürgermeister m. Fr., Zierenberg Taunus-Hotel
 Pflaschek, Fr. Rent., Frankfurt Royal
 Pöller, Hr. Bürgermeister, Dudweiler Hotel Adler Badhaus
 Popp, Hr. Ing., Rüsselsheim Grüner Wald
 Puchstein, Hr. Kfm., Stettin Grüner Wald
 Puder, Fr. General, Charlottenburg, Pension am Paulinenschlösschen
 Quackbull, Hr. Dr. m. Fr., Hannover Wiesbadener Hof
 Quasebarth, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
 Radloff, Hr., Weimur Pension Weber
 Rasch, Exzell., Hr. Generalleutn. m. Fr., Thorn Hotel Berg
 Rauscher, Hr. Prof. Dr., Oppeln Bellevue
 Reichenberg, Hr. Kfm., Mannheim Palast-Hotel
 Reichert, Hr., Wertheim Bellevue
 Reichstein, Fr., Goslar Zur Stadt Biebrich
 Reinhardt, Hr., Bonn Nonnenhof
 Reinschler, Hr. m. Fr., Stuttgart Zur Stadt Biebrich
 Reysner, Hr., Metz Nassauer Hof
 Riecke, Hr. Obergering, Dessau Taunus-Hotel
 Riess, Fr., Insterburg Nonnenhof
 Rilke, Hr. Zahnarzt Dr., M.-Gladbach Pension Weber
 Ritter, Fr. Major, Berlin Kaiserhof
 Röhlke, Hr. Marine-Baurat, Wilhelmshafen, Wiesbad. Hof
 Rolinck, Fr., Burgsteinfurt Nassauer Hof
 Roenneberg, Fr., Friedenan Pens. am Paulinenschlösschen
 Rosenberg, Fr., Kattowitz Dambachthal 1
 Rosenzweig, Hr. Fabr. m. Fr., Köln Englischer Hof
 Rosnieke, Hr., Alfeld Taunus-Hotel
 Rücker, Fr., Wetzlar Karlahof
 Ruhle, Fr., Hamburg Privatklinik Dr. Guradze
 Sachs, Fr., Nordhausen Privatklinik Dr. Guradze
 Sängler, Fr., Wittlich Kronprinz
 Sass, Hr. Kfm., Stolp Grüner Wald
 Schallbecher, Hr. Ing., Rüsselsheim Grüner Wald
 Schauer, Fr., Berlin Nassauer Hof
 Scheirmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Continental
 Scheutkle, Fr., München Hospiz z. hl. Geist
 Freiherr von Schielph m. Freifr., Hehnerau, Europ. Hof
 Schinke, Hr. Kfm., Breslau Zum neuen Adler
 Schleckmann, Fr. m. Tochter, Aue Hotel Saalburg

Schlegel, Fr., Greiz Pagenstechers Augenklinik
 Schlegel, Hr. Kfm. m. Fr., Greiz Dahlheim
 Schmidt, Hr. Kfm., Jena Haus Wenden
 Schmieder, Hr. Kfm., Leipzig Taunus-Hotel
 Schmitz, Fr., Ahrweiler Zum Landsberg
 Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn Bellevue
 Schneider, Hr. Assessor, Wolfenbüttel Hotel Vogel
 Schneider, Hr. Assessor Leutn., Kassel Continental
 Schnitzler, Fr., Hotel Adler Badhaus
 Schönfeld, Fr., Potsdam Pension am Paulinenschlösschen
 Schopp, Fr., Siegen Haus Wenden
 Schrandebach, Fr., Geislaunern Hospiz z. hl. Geist
 Schröder, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hotel Berg
 Schröder, Hr. Direktor m. Fr., Schöneberg Grüner Wald
 Schröder, Fr., Berlin Kapellenstrasse 80
 Schüller, Hr. Kfm., Immerath Bellevue
 Schulz, Hr. Oberleutn., Hotel Nizza
 Schulze, Fr. Prof., Haus Hilbig
 Schumacher, Fr., Marburg Weisses Ross
 Schüren, Fr., Bremen Nassauer Hof
 Schürholz, Hr. Kfm., Hannover Hotel Vogel
 Schurig, Hr. Kfm. m. Fr., Zwickau Webergasse 49
 Schwarz, Hr. Kfm., Chemnitz Nassauer Hof
 Schwarz, 2 Frin., Limburg Reichspost
 Seibert, Hr. Konzertmeister, Berlin Grüner Wald
 Sieper, Hr. Kfm. m. Tochter, Vellert Hotel Fahr
 Siepmann, Fr. Rent., Mülheim (Ruhr) Hotel Bender
 Simesait, Fr., Berlin Gasthof Krug
 Sinaasohn, Fr., Schönlaube Ritters Hotel
 Sporkhorst-Nocken, Fr. Rent., Mülheim (Ruhr), Hotel Bender
 Stahl, Hr., Stuttgart Zur Stadt Biebrich
 Stahmann, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg Bellevue
 Stassen, Hr., Urseltal Moritzstr. 19
 Steib, Fr., Essen Hotel Vogel
 Stein, Fr., Würzburg Spiegel
 Stoll, Fr., Oberlauringen Weisses Ross
 Stoll, Hr., Karlsruhe Weisses Ross
 Strieder, Hr. Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. m. Begl., Metropole u. Monopol
 Strumpf, Hr. Kfm. m. Fr., Breshau Hessischer Hof
 Thater, Hr., Berlin Hotel Vogel
 Thiel, Fr., Innsbruck Dambachthal 5
 Timendorfer, Hr., Göttingen Frankfurter Hof
 Timmermann, Hr. Bau-Ing., Biebrich Taunus-Hotel
 Usttig, Hr. Kfm. m. Fr., Essen Taunus-Hotel
 Valley, Hr., Hotel Vogel
 Veit, Hr. Dr. med., Taunus-Hotel
 Velten, Fr., Neustadt (Haardt), Kölnischer Hof
 Vent, Hr. Obergering, Hamburg Nassauer Hof
 Voigtel, Hr. Assistent, Düsseldorf Gasthof Krug
 Vollert, Hr., Lünebeck Nassauer Hof
 Vowinkel, Fr., Krefeld Taunus-Hotel
 Waller, Fr. Hofrat, Neustadt Hospiz z. hl. Geist
 Weber, Fr., Frankfurt Palast-Hotel
 Wegner, Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Frankfurter Hof
 Weisshaupt, Fr., Nikolastrasse 39
 Wemmer, Fr., Haus Oranienburg
 Weski, Hr. Rechnungsrat, Allenstein Dahlheim
 Wetzel, Hr. Kfm., Ludwigshafen Mainzer Hof
 Weydemann, Hr. Geheimrat Dr., Erfurt Pension am Paulinenschlösschen
 Wieck, Fr., Grüner Wald
 Wies, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Ahrweiler Zum Landsberg
 Winkler, Fr., Bonn Mainzer Hof
 Winsenky, Hr., Borsigwalde Zum Landsberg
 Wittgisen, Hr. Hptm., Wittlich Hotel Adler Badhaus

Wist, Hr. m. Fr., Bochum
 Witt, Frl., Magdeburg
 Wittmann, Hr. Fabr., Schwetzingen
 Wolters, Hr. Kfm., Berlin
 Wolff, Hr. Chemiker, Pirmasenz
 Wolters, Hr., Metz
 Wose, Fr., Düsseldorf
 Zaar, Hr. Architekt, Berlin
 Zacharias, Fr. Rent.,
 Zedler, Hr. Hptm. m. Fr., Koblenz-Ehrenbreitstein
 Zeising, Hr. Hptm.,
 Zerwes, Fr., Wenigerath
 Zimmermann, Hr. Kfm., Strassburg

Taunus-Hotel
 Haus Wenden
 Pariser Hof
 Grüner Wald
 Bellevue
 Weiße Lilien
 Taunus-Hotel
 Gasthof Krug
 Spiegel
 Rose
 Taunus-Hotel
 Hotel Saalburg
 Taunus-Hotel

Geldmacher, Hr. Kfm., Bad Homburg
 Giering, Fr., Charlottenburg
 Goebel, Fr. Rent., Koblenz
 Göing, Fr., Friedrichsordt
 Goldstein, Frl., Crailsheim
 Goldstein, Fr., Crailsheim
 Graf, Fr. Hptm., München
 Grosske, Hr., Berlin
 Grossmann, Fr., Berlin
 Grumbach, Hr. Kfm., Ft. Blasen
 Gundelwein, Hr. m. Fr., Pirmasenz
 Gunkel, Hr., Darmstadt
 Händeler, Hr., Barmen
 Harte, Fr., Saarbrücken
 Hassler, Hr. Architekt, Metz
 Hatz, Hr. Leutn., Koblenz
 Hawacki, Hr. Pfarrer, Dritschmin
 Helberg, Hr. Fabr., Hamburg
 Herder, Hr. Leutn.,
 Heuer, Hr.,
 Taunus-Hotel
 Niederwaldstr. 1
 Haus Fliegen-Steiner
 Pension Oseant
 Zum Kranz
 Zum Kranz
 Zum neuen Adler
 Europäischer Hof
 Europäischer Hof
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Zur Stadt Biebrich
 Union
 Europäischer Hof
 Zur Stadt Aachaffenburg
 Schwarzer Bock
 Rosa
 Hotel Viktoria
 Rhein-Hotel
 Zum Posthorn

Nach den Anmeldungen vom 12. Juni 1918

Ahrends, Fr. Leutn. z. See, Norderney
 Aepf, Fr., Kattowitz
 Baldauf, Hr. Kfm., Frankfurt
 Baer, Hr., Frankfurt
 Baruch, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fr., Frankfurt
 Baumann, Hr. Hptm., Stuttgart
 Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied
 Behr, Fr., Darmstadt
 Bing, Hr. Hotelier m. Fr., Koblenz
 Birtel, Fr., Kettwig
 Blumberg, Fr. Fabrikbes., Düsseldorf
 Bochwig, Hr., Worms
 Bogapke, Fr., Posen
 Bormann, Hr. Kfm., Meisen
 Böse, Hr. Rent., Düsseldorf
 Böum, Hr. stud. med., Aachen
 Brand, Hr. Oberger., Trier
 Brauer, Hr., Köln
 Brecher, Fr. m. Sohn, Mannheim
 Bress, Hr. Ing., Berlin
 Brockmann, Fr. Geh. Reg.-Rat m. Schwester, Schwerin
 Bruchmüller, Hr. Oberst,
 Brückel, Fr., Caub
 Brunzel, Frl., Herwigsdorf
 Bruck, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
 Burck, Hr. Gutbes. m. Fr.,

Busse, Hr. Kfm., Frankfurt
 Christmann, Kind, Panrod
 Le Claire, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Le Claire, Frl. stud. phil., Berlin
 Cleven, Hr., Oestl.
 Cohn, Hr. Kfm., Hamburg
 Collin, Hr. Kfm., Strassburg-Uckern
 Cranz, Hr. Leutn., Freiburg
 Damm, Hr., Heidelberg
 von Dannenberg, Frl., Medingen
 Deutscher, Fr., Koblenz
 von Diemar, Frl. Schriftstellerin, Freienwalde
 Doherr, Hr. Rittergutsbes., Herwigsdorf, Goldenener Brunnen
 Dresler, Hr. Leutn.,
 Dresler, H., Hr. Rittergutsbes. Oberleutn., Kreuzthal
 Durand, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Elberfeld, Goldenener Brunnen
 Durloh, Hr. Kfm. m. Kinder, Essen
 Eckartz, Fr., Metz
 Ecker, 2 Frl., Krefeld
 Freiherr von Eckardstein, Hr. Rittm.,
 Edel, Hr., Villbach
 Eickelstrob, Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Halle
 von Elera, Fr. Major, Hannover
 Enderich, Fr.,
 Engelhart, Hr. Kfm., Kassel
 Ertz, Frl. M.-Gladbach
 Fanger, Hr. Opernsänger, Frankfurt
 Feilbmann, Hr. Kfm., Mannheim
 Feldsieper, Hr. Generalkonsul, Bad Homburg, Nassauer Hof
 Feller, Hr. m. Tochter,
 Fetzer, Fr., Oberstein
 Fischer, Hr. Leutn., Berlin
 Foschepoth, Frl., Friedberg
 Frommann, Hr. Fabr., Koburg
 Fuchs, Hr., Dintzelsblutt
 Fuchs, Hr. Rittm., Frankfurt
 Fuchs, Hr., Frankfurt
 Funcke, Hr. m. Fr., Elberfeld
 Funke, Fr. m. Tochter, Charlottenburg
 Füssgen, Hr. Direktor, München
 Fürstin Galitzin-Ostermann, Berlin
 Baronesse von Gaul, Frankfurt
 Freifrau de Geer m. Begl., Schweden

Offiziere und Offiziersdamen:
 Frau Leutn. z. See Ahrends (Norderney), Hptm. Baumann (Stuttgart), Oberst Bruchmüller, Lt. Cranz (Freiburg), Lt. Dresler, Obltn. a. D. Rittergutsbesitzer Dresler (Kreuzthal), Rittm. Freiherr von Eckardstein, Frau Major von Eiern (Hannover), Lt. Fischer (Friedenau), Rittm. Fuchs (Frankfurt), Frau Hptm. Graf (München), Lt. Hatz (Koblenz), Lt. Herder, Frau Oberstlt. von Homeyer (St. Wendel), Lt. Immerschiitt (Schleissheim), Lt. a. D. Jäger (Graudenz), Lt. Karteff (Bulgarien), Major Klarmeyer mit Gattin (Wesel), Rittm. Kühne (Dresden), Hptm. Lohsen, Lt. Mednikaroff (Sofia), Lt. Meyer zu Spellbrink (Darmstadt), Lt. Müller (Oldenburg), Major Pachaly, Hptm. von Platzen, Lt. Schmidt (Leipzig), Lt. Schöngart, Lt. Starke mit Gattin (Grossenhain), Lt. Gerichts-Ass. Venn (Köln), Hptm. Wittmer mit Gattin (Friedrichsfeld b. Wesel), Frau Oberst von Witzleben (Mühlhausen i. Els.).

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 2. Juni 1918

Frau Major Hoffmann, Frau Dr. Traine mit Begl. Frau Gertrud Hirschberg-Wolff, Generalmajor Puder, Oberst Meyer, Frau Gertrud Galloff, Hauptm. Fillinger, Frau M. Gumprecht, Ernst Heinrich, Privat, Hauptmann Sievers, Frau Oberstleut. Zimmermann, Leutnant Erich Uffel, Oberstleutnant Hoffmann, Bruno Maass, Oberleutnant, Leut. Hans Gade, Frau Hauptm. Johanna von Fassong, geb. Duden, Geheimrat und Landrat von Waldow, Frau Wiehern und Tochter, Rittmeister von Dechend, Hauptm. Vergin, Kptleutnant Otto Mertens, Frau Consul Behrke-Dehms, Frau Major von Oppels-Bronikowski mit Bed., Oberstleutnant Otto, Oberstleutnant Fischer, Frau Dr. Olga Cohnor, geb. Lewine, von Liebermann K. K. K. Hauptm. von Wenckstern, Hauptmann von Schuckmann, Fräulein Marie von Liebermann, Direktor E. F. Lange u. Gemahlin, geb. von Maltzahn, Leut. Krug, K. K. Oberl. Glaser, Kaptl. Aloys Boecker, Rudolf Gatzsch u. Fr. Frau Kati Wolter, Leut. Heimann u. Frau, Elfe Stichting, Agnes Klosserling, Rent. Alfred Bach, Frl. Elisabeth Kraeger, Rittm. Schmieden, Frau Bankdirektor Else Hoffmann, Alfred Blumberg u. Frau, Frl. Dora Margrate, Frau Major Becker-Crotogino, Frau Reg.-Rat Roessler, Oberstleut. aus'm Weerth, Oberleut. Assessor Ludes und Frau, Frau Gret. Stork, Marine-Obering, Arnold Rust, Exzellenz von Baumeister, General der Inf. z. D. Kptl. Spiess, Kptl. Ernst Albanus, Frl. Martha Orbs, Leut. Rudolf Ochs, Oberarzt Dr. Miesch u. Frau, Rittm. Fellner, Frau Major von Treskow, Rittm. E. Eichmann, Oberst Eschborn, Frau G. Prinz, Frl. Papes, Oberleut. Hans Zimmermann, Kptl. Kurt Hermaros, Fabrikbesitzer Rich. Horstmann u. Frau, Frau Beckmann, Major Graf von Kanitz, Major Isemann, Major Ullrich, Georg v. Zitewitz u. Frau, Rittmeister d. B. Leut. von Treskow, Hauptmann W. Hoffmann, Oberstleut. von Frese u. Frau, Konstantinopol, Frau Oberstleut. Clara Cunow u. Tochter Nelly Erika, Rittmeister Hans Cunow, Leut. Hans von Linsingen, Frau Major Jentsch geb. Wolf, Leut. d. R. Eick, Jos. Heinemann u. Frau, Max Werner, Kapt. zur See z. D. H. Schreiber u. Frau, Rittmeister u. Gutbesitzer, Hauptm. u. Adj. Witte u. Frau, Frau Paula Bergsträsser, geb. Mende, Leut. Wallbarth, Hauptm. u. Kommerzienrat Bader, Frau Dr. Niemann, Leut. Wagner, Rttm. Meyer u. Frau, Präal. von Elen.

ORIENT-TEPPICHE
 Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
 Kirchgasse 43.
 KONSTANTINOPEL. ———— SBYRNA.

Israelitische Kultusgemeinde.
 Synagoge Michelberg.*
 Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
 Freitag, abends 7.45 Uhr.
 Sabbath, morgens 9.00
 Predigt 10.00
 nachmittags 8.00
 Ausgang 10.25
 Gottesdienst im Gemeindefaal:
 Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
 abends 7.30

Altisraelitische Kultusgemeinde.
 Hauptsynagoge, Friedrichstr. 83.
 Freitag, abends 8.15 Uhr.
 Sabbath, morgens 8.00
 Vortrag 10.15
 nachmittags 4.30
 abends 10.35
 Wochentage, morgens 7.00 Uhr.
 abends 8.15

Amtsblatt
 Nr. 91 vom 14. Juni 1918.

Bekanntmachung.
 Um eine bessere Kontrolle in der Durchführung der Höchstpreise zu erhalten, ist eine Trennung der Verkaufsplätze der Gärtner und Händler durchgeführt worden. Die Verkaufsplätze der Gärtner, sowie der Rombacher und Gonenheimer Großhändler dürfen vom Privatpublikum und den Einkäufern der diesigen Hotels erst nach 7 1/2 Uhr Morgens betreten werden. Vor dieser Zeit sind nur Geschäftshändler zum Einkauf berechtigt und zwar nur solche, welche das Gemüse und Obst in dieser Stadt an die Verbraucher abgeben. Auswärtige Händler haben Berechtigung zum Einkauf erst nach 11 1/2 Uhr Mittags.
 Zuwiderhandelnde werden sofort vom Markt verwiesen und denselben der Zutritt nicht mehr gestattet.
 Der Magistrat.

Gandel mit Vieh.
 Auf Grund der Verordnung des Bundesrats zur Ergänzung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und der Verfügungsregelung vom 25. September 1915 (R. G. Bl. S. 667), vom 4. November 1915 (R. G. Bl. S. 728), der Verordnung des Bundesrats über Fleischversorgung vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 149) und der Anordnungen der Landeszentralbehörden vom 19. Januar 1916, betr. Beschaffung und Absatz von Vieh (Reg. Amtbl. S. 27) und vom 27. Dezember 1917, betr. den Handel mit Zucht- und Nutztvieh (Reg. Amtbl. 1918 S. 1) nebst den dazu erlassenen Ausführungsanweisungen wird für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgendes verordnet:
 I.
 Der Verkauf von Vieh (Rinder, Kühe, Schafe, Schweine, über 2 kg Lebendgewicht) an Personen, welche nach den geltenden Vorschriften zur Ankauf nicht berechtigt sind, ist verboten. Dem Verkauf steht jede andere Veräußerung gleich. Der Viehhalter (Landwirt, Selbstverf. oder Händler u. a.) ist verpflichtet, die Berechtigung des Erwerbers zu prüfen.
 Zum Ankauf berechtigt sind außer dem Viehhandelsverband nur folgende Personen:
 1. Zum gewerbemäßigen Ankauf: Mitglieder des Viehhandelsverbandes, welche sich über ihre

Person und ihre Berechtigung durch die mit Lichtbild versehene Ausweisurte des Viehhandelsverbandes ausweisen.
 2. Zum nicht gewerbemäßigen Ankauf für den eigenen Bedarf: Landwirte und Selbstverf. oder Händler, soweit der Ankauf sich im örtlichen Verkehr ohne Verkauf auf der Eisenbahn abwickelt, der Käufer sich aber keine Person gehörig ausweist und durch eine Bescheinigung seiner Gemeindebehörde nachweist, daß die bestimmungsgemäße Nutzung der Tiere nach Ansicht der Gemeindebehörde gesichert ist. Der Erwerber hat die Bescheinigung dem veräußernden Viehhalter zu übergeben, welcher sie aufzubewahren und auf Verlangen den überwachungsbeamten vorzulegen hat.
 II.
 Der verkaufende Viehhalter (Landwirt, Selbstverf. oder Händler) hat von jedem Verkauf seiner Gemeindebehörde oder der sonstigen von dem Kommunalverband bezeichneten Stelle über jede Veräußerung binnen 48 Stunden Anzeige zu erstatten. Die Anzeige muß enthalten Name, Stand und Wohnort des Verkäufers, Zahl, Art, Lebendgewicht und näher Bezeichnung der Tiere und ihr Verwendungszweck, Tag der Veräußerung, Name, Stand, Wohnort des Käufers, Verwendungszweck u. m. d. m.
 Beim Verkauf von Schlachtvieh, welches der Kreisamtsstelle des Viehhandelsverbandes zugeführt wird, ist die Anzeige nicht erforderlich, wenn der Viehhalter den Verbleib des Tieres durch Vorlage der Duplikate des Schlachtbescheides nachweisen kann.
 III.
 Die Anordnung der Landeszentralbehörde über Ausfuhr von Zucht- und Nutztvieh vom 27. Dezember 1917, monach für jede Ein- und Ausfuhr von Zucht- und Nutztvieh aus einem Kommunalverband in den anderen die Genehmigung der Bezirksfleischstelle erforderlich ist, wird durch vorstehende Bestimmungen nicht berührt. Die Kommunalverbände erlassen die zur Ausführung dieser Bekanntmachung erforderlichen Ausführungsbestimmungen. Die Kommunalverbände sind ermächtigt, den Verkauf neben oder an Stelle der Anzeige (Ziffer II) von einer Beurkundung vor der Gemeindebehörde abhängig zu machen.
 Für den Verkehr auf den Viehmärkten bewendet es bei den von der Bezirksfleischstelle erlassenen Bestimmungen.
 IV.
 Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen und gegen die hierzu erlassenen Ausführungsbestimmungen der Kommunalverbände werden auf Grund des § 17 der Verordnung zur Ergänzung der Bekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und der Verfügungsregelung vom 25. September 1915 bzw. 4. November 1915 sowie des § 15 der Bekanntmachung über die Fleischversorgung vom 27. März 1916 mit Geldstrafe bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft.
 Außerdem unterliegen die in Frage kommenden Tiere, welche

entgegen diesen Vorschriften gehandelt werden, der Beschlagnahme und sind dem Viehhandelsverband zur Verwertung zu überweisen.
 V.
 Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
 Frankfurt a. M., den 26. Mai 1918.
 Königl. Preuss. Bezirksfleischstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden.
Ausführungsbestimmung.
 Die gemäß Ziffer II Absatz 1 vorstehender Verordnung vorgeschriebenen Meldungen über den Verkauf von Vieh sind schriftlich oder mündlich an das Geschäftszimmer des Fleischamts, Rathauszimmer 34, zu richten. Jeder Meldung ist die Bescheinigung (Ziffer I Nr. 2), daß die bestimmungsgemäße Nutzung der Tiere nach Ansicht der Gemeindebehörde des Bestimmungsortes gesichert ist, beizufügen.
 Wiesbaden, den 12. Juni 1918.
 Der Magistrat.
Bestorben:
 Am 9. Juni. Witwe Katharine Wiedert, geb. Jörn, 63 J., Charlotte Stieler, 10 M., Monteur Josef von der Wöhr, 19 J.
 Am 10. Juni. Ehefrau Katharine Schäfer, geb. Kolb, 55 J., Wilhelmine Antony, ohne Beruf, 25 J., Glaser Ludwig Wiedel, 44 J., Ehefrau Edo Blumenthal, geb. Falkenstein, 71 J.
 Am 11. Juni. Karoline Schneider, ohne Beruf, 80 J., Krankenpfleger Heinrich Dohrlein, 55 J., Schriftf. Christian Weidel, 66 J., Witwe Johanneke Böhm, geb. Hof, 82 J., Kunigunde Wiedmüller, 3 J.
 Königl. Standesamt.
Wiesbadener Nachrichten
 Todesfall. Der frühere Obersekretär bei der städtischen Wasser- und Lichtwertverwaltung Karl Friedr. Schmidt ist gestern durch den Tod aus einem recht arbeitsvollen Leben abgerufen worden. Erhebend Jahrestag bei den Wasser- und Lichtwerten ein und ist in dieser Stellung verblieben bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1916. Bei dieser Gelegenheit erhielt er den Kronenorden 4. Klasse. Bald nachher meldete er sich freiwillig zum Militärdienst und verließ kurze Zeit die Stelle eines Zahmeisters an der Offizierskaserne.
 Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.